Bitkom e.V. | Presseinformation

56 Prozent haben ihr Smartphone schon mal am Steuer genutzt

- **Smartphone-Nutzung beim Autofahren geht mit hohen Strafen einher**
- **62 Prozent hatten ihr Smartphone schon mal beim Fahrradfahren in Gebrauch**
- **Missgeschicke im Alltag durch Smartphone-Nutzung keine Seltenheit**

Berlin, 01. März 2024 - Diese Regel sollte eigentlich allen Besitzerinnen und Besitzern eines Führerscheins klar sein: Das Smartphone darf am Steuer während der Fahrt nicht in die Hand genommen werden. Trotzdem hat sich etwas mehr als die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer eines Smartphones schon einmal über dieses Verbot hinweggesetzt. 56 Prozent hatten ihr Gerät schon einmal unerlaubt als Fahrerin oder Fahrer im Auto in Gebrauch – Männer (59 Prozent) etwas häufiger als Frauen (54 Prozent). Noch verbreiteter ist die unerlaubte Nutzung auf dem Fahrrad, was 62 Prozent zugeben. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung unter 1.007 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, darunter 769 Nutzerinnen und Nutzer eines Smartphones. Demnach besteht in der Theorie aber große Einigkeit darüber, dass ein solches Verhalten falsch ist: 94 Prozent finden es verantwortungslos, wenn Autofahrerinnen und Autofahrer das Smartphone am Steuer verwenden. Laut Bußgeldkatalog wird die Nutzung eines Smartphones, Handys oder auch Tablets sowie anderer Geräte der Unterhaltungselektronik am Steuer eines Kfz mit einer Strafe von mindestens 100 Euro und einem Punkt in Flensburg belegt, was im Falle von Gefährdungen oder Sachbeschädigungen aber noch deutlich höher ausfallen kann. Beim Fahrradfahren werden mindestens 55 Euro Bußgeld fällig. „Selbst ein kurzer Blick aufs Smartphone kann im entscheidenden Augenblick zu viel sein. Wer nicht darauf verzichten kann, sollte das Gerät während der Autofahrt ausschließlich per Sprachbefehl bedienen oder einfach kurz anhalten“, sagt Dr. Sebastian Klöß, Bereichsleiter Consumer Technology beim Bitkom.

Auch abseits von Auto und Fahrrad sind die deutschen Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer mitunter unvorsichtig. Jeder und jede Vierte (25 Prozent) ist während eines Blicks auf das Display schon mal gegen eine andere Person oder einen Gegenstand gestoßen. 15 Prozent haben sich sogar schon einmal verletzt, weil sie in einer falschen Situation auf ihr Smartphone geschaut haben. In einigen Fällen der Unachtsamkeit kommt zwar nicht der Mensch, aber das Gerät zu Schaden. Einem Zehntel (10 Prozent) ist schon mal ein Smartphone in die Toilette gefallen – und 5 Prozent in ein anderweitiges Wasser.

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Sebastian Klöß
Leiter Märkte & Technologien
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Befragung, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.007 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 1 bis KW 3 2024 statt. Die Gesamtumfrage ist repräsentativ. Die Fragen lauteten: „Welche Aussagen treffen auf Sie in Bezug auf Ihre Smartphone-

Nutzung zu?“ und „Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu?“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Smartphone-Nutzung-am-Steuer***